

## Konzeption der Workshops

Die Workshops orientieren sich grundsätzlich an den Wünschen der Teilnehmer und sind in ihrer Anlage an den Grundmerkmalen des SAiL-M Veranstaltungskonzeptes ausgerichtet.

### Dozentenworkshop

**Erste Sitzung** (2 Stunden): Erarbeitung der Zielsetzungen durch Abstimmung der Workshopinhalte auf individuelle Bedürfnisse der Teilnehmer

**Zweite Sitzung** (4 Stunden): Erarbeitung individueller konkreter Lösungen

**Zusätzlich:** Prozessbegleitung durch Veranstaltungshospitation und kollegiales Feedback nach einem halben Semester

### Tutorenworkshop

**Eine Sitzung** (5 Stunden): Auseinandersetzung mit der Rolle als Tutor/in und kritische Reflexion, methodische Hilfestellungen, Orientierung an lerntheoretischen Ansätzen zur Gestaltung aktivierender Mathematikübungen

**Zusätzlich:** Prozessbegleitung durch Veranstaltungshospitation und kollegiales Feedback

**Wir empfehlen beide Workshops miteinander zu kombinieren. Sie sind aber auch einzeln buchbar.**



Semi-automatische Analyse individueller Lernprozesse in der Mathematik (SAiL-M)

BMBF-Förderprogramm „Hochschulforschung als Beitrag zur Professionalisierung der Hochschullehre – Zukunftswerkstatt Hochschullehre“

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

### Termine nach individueller Vereinbarung

(Bis zum Ende der Projektlaufzeit im Februar 2012 sind die Fortbildungen noch zu günstigen subventionierten Konditionen buchbar.)

Für die Konditionen ab März 2012 nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.)

**Kontakt:** [fortbildung@sail-m.de](mailto:fortbildung@sail-m.de)

**WWW:** <http://www.sail-m.de>

# Workshop Hochschul-Mathematik-didaktik

für Hochschuldozentinnen und -dozenten

sowie

studentische Tutorinnen und Tutoren



## Stimmen

„Meine Veranstaltung und die Fülle an zu behandelndem Stoff sind so groß, dass mir nichts anderes übrig bleibt als die Vorlesung frontal zu gestalten.“

„Die Abbrecherquote ist gerade in der Mathematik extrem hoch.“

„Ich wünschte, ich könnte die Studierenden durch individuelles Feedback mehr unterstützen.“

„Wünschenswert wäre eine Fortbildung, die mir einfache Methoden an die Hand gibt, den Lernprozess meiner Studierenden zu begleiten.“

„Fortbildungen sind meist sinnlos, da die Konzepte nicht zu mir als Person passen.“

„Meine Tutoren müssten besser begleitet werden, dazu fehlt mir aber die Zeit.“

**Finden Sie sich in diesen Aussagen wieder? Dann könnte unser Angebot für Sie interessant sein!**

## Das Veranstaltungs- konzept von SAiL-M

Im Rahmen des Projekts SAiL-M wurde ein innovatives Veranstaltungskonzept entwickelt und umgesetzt. Das Konzept hat folgende Merkmale:

- ▶ Erhöhung der aktiven Lernzeit der Studierenden
- ▶ Steigerung der Lernmotivation der Studierenden durch verschiedene Maßnahmen
- ▶ Strukturierung der Vorlesungs- und Übungsaktivitäten nach folgenden Kategorien: Begriffslernen, Problemlösen, Methodenlernen, Regellernen
- ▶ Veränderte Aufgabenkultur
- ▶ Lernprozessbegleitende Tutorien
- ▶ Förderung des Zutrauens der Studierenden in ihre eigenen mathematischen Fähigkeiten
- ▶ Entwicklung und Einsatz vielfältiger konkreter Unterstützungsangebote

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

**Nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf!**

## Das Workshopteam



**Dr. Andrea Hoffkamp**, Jg. 1972, hat an der TU Berlin in Mathematikdidaktik promoviert. Sie blickt auf langjährige Lehrerfahrung sowohl als Tutorin als auch als Assistentin an FU und TU Berlin zurück. Seit Oktober 2010 arbeitet sie im Projekt SAiL-M, in dem sie Fortbildungen konzipiert und durchführt.



**Gabriele Moll**, Jg. 1983, hat in Karlsruhe Lehramt für Realschulen studiert und ist derzeit sowohl Mitarbeiterin am Institut für Mathematik und Informatik als auch Studierende des Masterstudiengangs Bildungsforschung (Schwerpunkt Mathematisches Lernen) an der PH Ludwigsburg. Sie betreut selbst Mathematikübungen im Sinne des SAiL-M Konzeptes.



**Alexander Rausch**, Jg. 1968, arbeitet seit 2002 als freiberuflicher Coach, Kommunikationstrainer und Berater. Seine Schwerpunkte liegen im Change Management und Führungskräfte-Coaching. Im Bildungsbereich blickt er auf langjährige Erfahrungen in der Arbeit mit Lernenden und Lehrenden zurück.